



Veranstaltungsreihe „Flächensparen in der Oberpfalz“

„Innenentwicklung – Förderinstrumente und praktische Umsetzung“

**Städtebauförderung und Innenentwicklung in der Gemeinde Bergau
Ein Praxisbericht**

Wolfgang Wild, 1. Bürgermeister a.D. und Quartiersmanager der Gemeinde Bergau





Gemeinde Berggau

Regierungsbezirk Oberpfalz

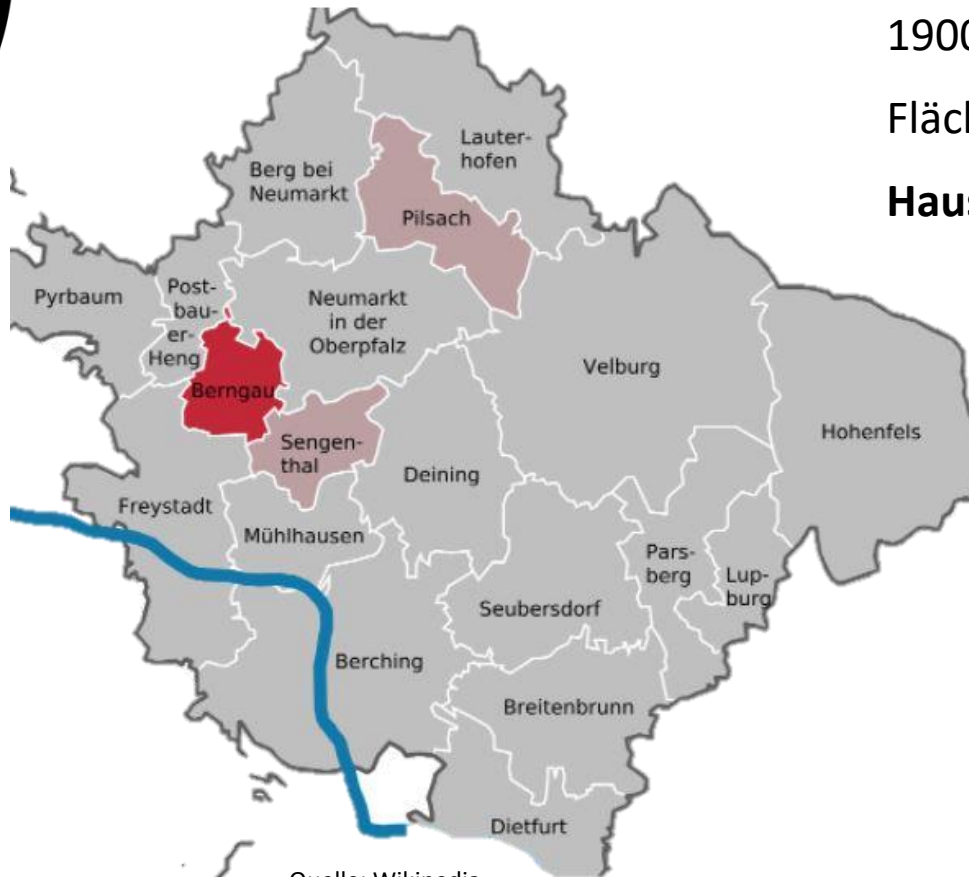
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.
(mit den Gemeinden Sengenthal und Pilsach)

2660 Einwohner in 8 Ortsteilen, davon
1900 Einwohner im Hauptort Berggau

Fläche: 27 km²

Haushaltsvolumen: rd. 10 Mio. Euro



Quelle: Wikipedia





Generationen- und Quartiersmanagement

Seniorenarbeit

Inklusion

Bürgerbeteiligung



Nachbarschaftshilfe

Jugendtreff

Innenentwicklung

Lokaler Kinder- und Jugendplan

Ferienprogramm

Teeniegruppe

Vereine

Lukasanwesen

Gemeinsamer Mittagstisch

Erkläranlage



Alte Knabenschule
„Herzkammer“ unseres Generationen –
und Quartiersmanagements

Regierung der Oberpfalz



Generationen- und Quartiersmanagement

Seniorenarbeit

Inklusion

Bürgerbeteiligung

Nachbarschaftshilfe

Jugendtreff

Innenentwicklung



Lokaler Kinder- und Jugendplan

Ferienprogramm

Teeniegruppe

Vereine

Lukasanwesen

Gemeinsamer Mittagstisch

Erkläranlage



Alte Knabenschule
„Herzkammer“ unseres Generationen-
und Quartiersmanagements

Regierung der Oberpfalz



Herzlichen Dank an die
Mitarbeiter im SG 34
bei der Regierung der Oberpfalz!



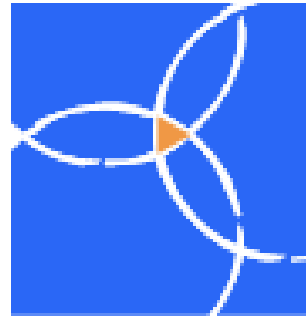
STÄDTEBAU- FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden





Amt für Ländliche Entwicklung
Oberpfalz



Schule der Dorf-
und Landentwicklung
Abtei Plankstetten e.V.
School of Good Governance

Die Förderlandschaft ist bunt! Seien Sie kreativ!

„Ein gutes Projekt findet immer seinen Weg zum Geld“!
(Manfred Löwel, SG Städtebauförderung RegOFr.)

Regierung der Oberpfalz



Einstiegsprojekt in die Städtebauförderung

- Grobanalyse
- Städtebauliches Entwicklungskonzept



Sanierte Alte Knabenschule mit

- Generationen- und Quartiersmanagement
- Teenietreff
- Jugendtreff
- Kulturspeicher





Teeniegruppe
Bundessieger beim Wettbewerb
„Gemeinsam stark sein!“
Jugendkulturpreisträger der Oberpfalz



Jugendtreff – „Luuuch“ – Mitgestaltung des Jugendraums



Kultur Speicher Berngau




Veranstaltungsort:
Alte Knabenschule, Tyrolsberger Straße 5



Kulturkreis Berngau als Teil des
Generationennetzwerks, bietet ein vielfältiges
kulturelles Jahresprogramm

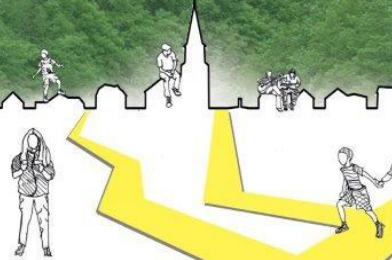


Bürgerbeteiligung pur →
noconform Ideenwerkstatt

SIREG nonconform
ideenwerkstatt 

Wann? 13. bis 15. April 2016
Was? Ideenbüro, Workshops, Gespräche, ...
Wo? Pfarrheim Bergau

Wie und wo bewegen sich Jung und Alt in der Ortsmitte?
Welche Angebote fehlen im Ort?
Wie gestalten wir Wege, Plätze und Gebäude generationenfreundlich?



BERNGAU
gemeinsam entwickeln



Sanierung Gasthaus Lukas („Lukas-Anwesen“)

Der generationengerechten Gemeinde Berggau ein Gesicht geben!



Der generationengerechten Gemeinde Berggau ein Gesicht geben

Das Generationenetzwerk Berggau als ein Steuerungsmittel zur sozialen und städtebaulichen Gemeindeentwicklung in der Umstrukturierungsbereichen Fiktalstraße und Neua Dorfstraße

Gemeinde	Berggau
Landkreis	Kreisfreie LG DPC
Bundesland	Bayern
Zweckausgangspunkt	Gemeinde
Webseite der Gemeinde www.berggau.de	
Gesamtfläche	27,12 km²
Einwohnerzahl	2.623



Ziele

- Hohe Bürgerbeteiligung
- Innovative Bürgerkommunikation
- Neue Mitmachkultur
- Angenehme Infrastrukturen
- Barrierefreiheit
- Inklusion und Generationengerechtigkeit

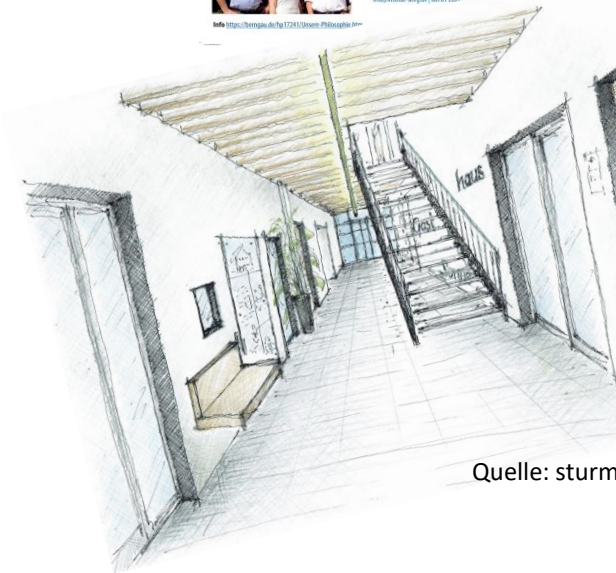


Kontakt



Wolfgang Hild, Bürgermeister
 Hild, Wolfgang, 09301 8455
 Christiane König, Gemeindevorsteherin
 König, Christiane, 09301 8456
 Klaus Zehner, Gemeindevorsteher
 Zehner, Klaus, 09301 8457

Info: <https://www.berggau.de/17241/Dokument-Philosophie>



Quelle: Sturm + Schmidt Architekten



Architektenwettbewerb „Lukas“ Einbindung der Akteure MuKi, Bücherei, Lebenshilfe





Aus der ehemaligen Bäckerei Sendner wird eine Arztpraxis.
Umgesetzt als **Privatprojekt** mit Städtebaufördermitteln.



Quelle: sturm + schmidt architekten

"Distler-Anwesen" – Ehemalige Idw. Scheune wird zum Bauhof umfunktioniert.
Umgesetzt als **Privatprojekt** mit Städtebaufördermitteln.



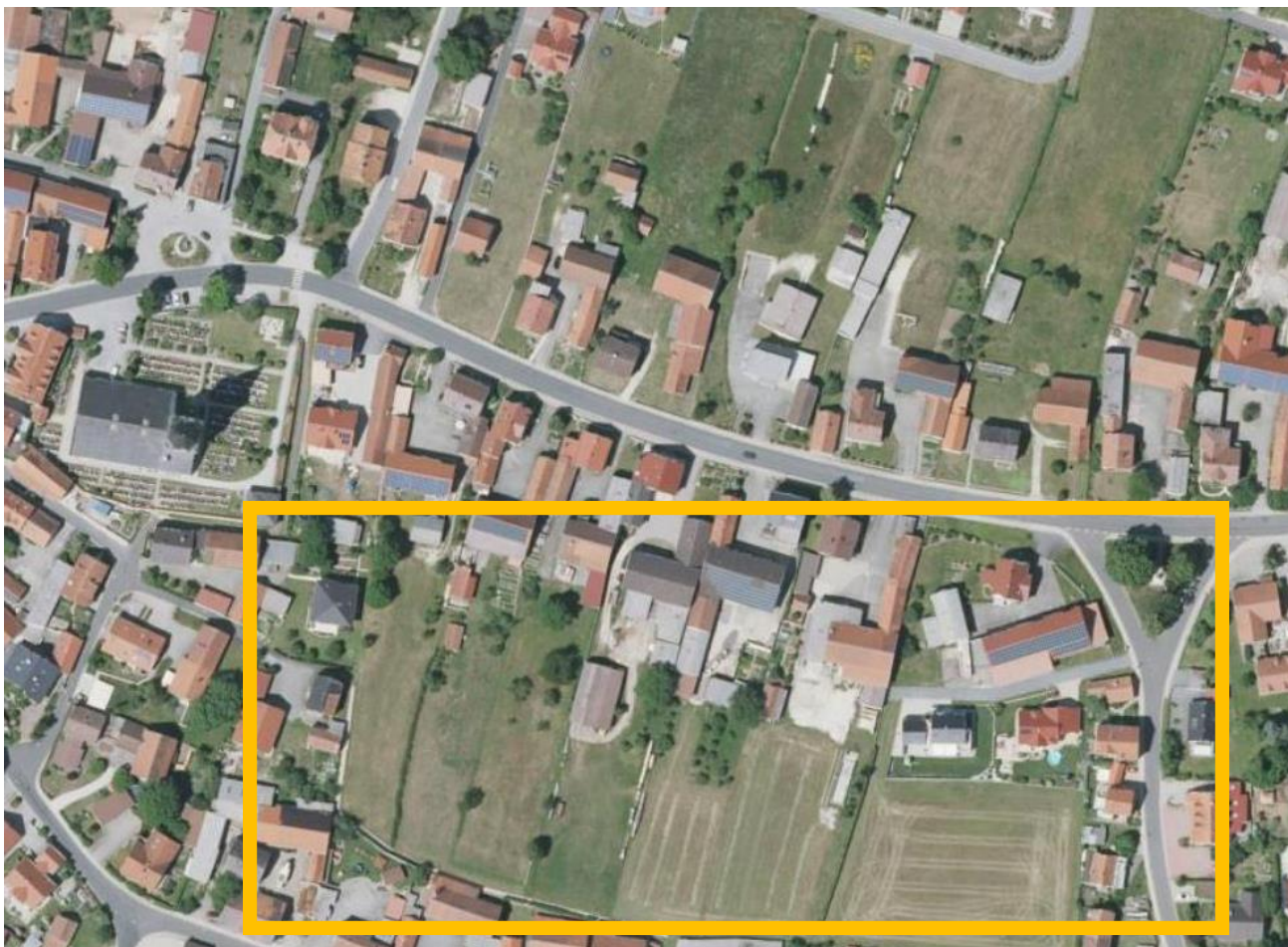
Fotomodell: Architekt Max Zitzelsberger, München



Quelle: google maps

Blick von oben auf den Kernort von Berggau.

Grünflächen, welche seither als
landwirtschaftliche Flächen genutzt wurden.



Blick von oben auf den Kernort von Berggau.

Grünflächen, welche seither als
landwirtschaftliche Flächen genutzt wurden.

Quelle: google maps



Stadtplaner Ralph Stadter, RSP-Architektur und Stadtplanung Bayreuth, erarbeitet einen möglichen BPlan.

Gemeinsam mit den betroffenen Grundstücksbesitzern und der Gemeinde. (Bürgermeister, Gemeindeentwickler und Quartiersmanager)

Quelle: RSP Stadtplanung, Bayreuth



VORTRAG

Landwirtschaftliche Flächen und Bauland

Der 1. Teil der Veranstaltungsreihe wurde vom Quartiersmanager Wolfgang Wild organisiert.



QUARTIERSMANAGEMENT

Sanierung im städtebaulichen Sanierungsgebiet und deren steuerliche Auswirkungen

2. TEIL DER VORTRAGSREIHE

Vortragsreihe des Quartiersmanagements





Quartiersmanagement

3. TEIL DER VORTRAGSREIHE

"UMNUTZUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ANWESEN"





Quelle: RSP Stadtplanung, Bayreuth



Ohne „unsere“ Scheunen wäre Berggau
nicht mehr „unser“ Berggau.



Quelle: RSP Stadtplanung, Bayreuth

Berngau Bayern

Soziale Dorfentwicklung Berngau

Soziale und gesellschaftliche Ziele in bauliche Strukturen überführen: Neue Funktionen in sanierten Gebäuden, Inklusion, Generationengerechtigkeit, konsequente Bürgerbeteiligung und -information, Innovation und neue Ideen sowie das Miteinander von Neu und Alt bilden die Basis der Entwicklung hin zu einer generationengerechten Gemeinde Berngau.
www.berngau.de



Soziale und gesellschaftliche Ziele in bauliche Strukturen überführen.



Ein langer Atem lohnt sich und bindet Akteure ein, die auch mal bereit sind, sich auf was Neues einzulassen.

*L.r.v. Wolfgang Wild (Bürgermeister), Christlene Hilgert (Bürgerbeauftragte), Max Zitzelsberger (Architekt), Klaus Zedler (Gesamtdorfgestaltung)



Gemeinde Berngau
Merkelstraße 1
92539 Berngau
Bayern

Wappen der Gemeinde
Berngau

Gemeindliche
Anzahl der
Angehörigen

71 (1) bis
7125
0



Dr. Klaus Zeitler
Soziologe
und Gemeindeentwickler
begleitet die Gemeinde Berggau
nun schon über 10 Jahre



Büro SIREG
Sozialwissenschaftliches Institut
für regionale Entwicklung

Dr. Klaus Zeitler

Pfeffenhausener Str. 4a
84056 Rottenburg a.d. Laaber
Tel: 08781 2022 840
info@institut-sireg.de

Mitdenker, Visionär, Netzwerker
Ohne ihn wären die Erfolge der
Gemeinde Berggau nicht möglich
gewesen!





Ansprechpartner Generationennetzwerk

Christine Häring

Tel.: 09181 470243

Mobil: 0170 6751975

Mail: christine.haering@kjr-neumarkt.de

Instagramm: generationennetzwerk_berngau

Facebook: Generationennetzwerk Berggau

Sprechzeiten in der Alten Knabenschule Berggau

Donnerstag von 16.00 - 18.30 Uhr

Ansprechpartner Quartiersmanagement

Wolfgang Wild

Mobil: 0170 7141400

Mail: qm@berngau.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Erkläranlage
Alleinstellungsmerkmal,
„Helfer“ in Corona-Zeiten





Unsere Arbeit wird belohnt – das ist wichtig und motiviert!

PREISTRÄGER



KATEGORIE
"GESELLSCHAFTLICHE
TREFFPUNKTE
UND
SOZIALE INTEGRATION"



Regierung der Oberpfalz



- Bundessieger beim Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“
- Gewinner des Jugend-Kulturförderpreises der RegOPf
- Gewinner der Preises der Helferherzen
- Bundessieger beim Wettbewerb „Menschen und Erfolge“
- Ehrenamtspreis der Versicherungskammer – Stiftung
- Landessieger beim Wettbewerb 50 Jahre Städtebauförderung



PREISTRÄGER



**KATEGORIE
"GESELLSCHAFTLICHE
TREFFPUNKTE
UND
SOZIALE INTEGRATION"**

Die Städtebauförderung
ist das Doping für die Kommunen
(Hans Schaidinger, OB a.D.)



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Bei allen Bildern und Darstellungen in den Vortragsfolien, bei welchen keine direkte Quellenangabe erfolgt ist, liegen die Rechte bei der Gemeinde Berggau!



2012 – 2022



Der Weg ist das Ziel und die Städtebauförderung dazu ein guter und wichtiger Wegbegleiter!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Regierung der Oberpfalz

